

LAC Forschungsstrukturprojekt - DynAMo: Dynamik des Einflusses von Eismassenverlust in den Anden auf terrestrische, limnische und marine Ökosysteme in Patagonien. Marin-terrestrisches Umwelt-Beobachtungssystem, hochaufgelöste Beobachtung der rezenten Klimaentwicklung

Laufzeit: 01.10.2017 - 31.12.2024 Förderkennzeichen: 01DN17045

Koordinator: Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung

Ziel ist der Aufbau einer interdisziplinären, trilateralen Forschergruppe für die gemeinsame Entwicklung dauerhafter Messstrukturen zur Beobachtung von Klimaänderungen und deren Folgen in der Umwelt der patagonischen Anden (Gletscher und Seen, WP1) und im Beagle Kanal (WP2, WP4). Ergänzend zur automatisierten Erfassung ozeanografischer und biogeochemischer Kenngrößen soll moderne Meerestechnologie wie bio-optische Messtechnik und molekulare Verfahren in das Küstenobservatorium integriert werden. In WP3 werden die mit Chile und Argentinien laufenden Untersuchungen zu Naturrisiken durch toxische Algenblüten ausgebaut. Aufbauphase: Workshop 1 (2017/10) - Bildung trilaterales Koordinatorenteam und der thematischen Gruppen (WP 1-4). Festlegung der Strategie für die Erreichung der wissenschaftlich-technischen Kooperationsziele und Planung der Antragstellung. Es wird ein Datenrepository erstellt, welches die vorhandenen Umweltdatensätze zusammenfasst und Datenlücken identifiziert. Antragstellung für gemeinsame Schiffsexpedition. 2018: Thematische Workshops für genauere Ausarbeitung der Zusammenarbeit in den WPs, Projektablauf und Infrastrukturplanung (z.B. Gerätebeschaffung, Arbeitsmethoden und Aufgabenteilung zwischen den Partnern). Die Drittmittel-Anträge werden vorbereitet und geschrieben. Das Koordinatorenteam bereitet die Aktivitäten mit den Partnern vor (z.B. ggf. Unterstützung "Partnering", Publikations- und Metadatenbank, Vorbereitung der Workshops). Konsolidierungsphase: Durchführung gemeinsamer Forschungsprojekte (Drittmittel). Eine gemeinsame Schiffsausfahrt wird durchgeführt (Zeitraum: 2019/20). Ein Workshop mit Minisymposium für Nachwuchswissenschaftler ist für 2020 geplant. Das Koordinatorenteam veranstaltet in 2019 und 2021 Einzelworkshops mit WP-Teams. Der Abschlussworkshop des Projekts findet 2022 am CADIC (Ushuaia) statt. Neben der Sichtung der etablierten Forschungsstrukturen sollen dabei die Zukunftsperspektiven der Zusammenarbeit geprüft werden.

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)

Redaktion: DLR Projektträger

Länder / Organisationen: Argentinien, Chile

Themen: Förderung, Umwelt u. Nachhaltigkeit

[Zurück](#)

Weitere Informationen